

Das Kryon-Lemurien-Retreat

Tag 2

Kryon durch Lee Carroll, Kauai, Hawaii, USA, 2.11.2022

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Eine starke Gruppe von über hundert Leuten sitzt hier im Gras des Ufers, blickt auf den Sonnenaufgang und das Wasser eines Teiches.

Ich möchte euch davon erzählen, wie ewig ihr seid und wie sich dies vor euch allen verborgen hält. Das Wichtigste, was auf dieser Insel vor vielen Tausend Jahren gelernt wurde, diese Information, die den Kindern und Erwachsenen gegeben wurde, war, dass das Leben weitergeht ... und weitergeht ... und weitergeht. Ihr stammt alle aus einer Kultur, die euch nicht die wirkliche Wahrheit erzählt hat – eine Kultur, die den Übergang nicht ehrt. Ein paar Kulturen sagen, dass ihr nur für kurze Zeit hier seid – und dann: »Viel Glück!«, denn eure Seele ist ewig, aber der Mensch ist es nicht.

Ihr Lieben, die wirkliche Wahrheit ist, dass jeder Mensch eines Tages seinen letzten Atemzug nehmen wird. Und ich sage euch, da sind einige Dinge, die euch vollständig verborgen sind. Wenn ihr hier auf dieser Erde euren letzten Atemzug nehmt, dann ist das nicht euer letzter Atemzug. Es ist euer erster Atemzug nach Hause.

Es gibt Ärzte, die darüber berichten, wie Menschen auf dem Operationstisch zu atmen aufhören, und auch ihr Herz hört auf zu schlagen. Doch dann beginnen sie aus irgendeinem Grund plötzlich wieder zu atmen, und ihr Herz beginnt erneut zu schlagen. Und alle im Operationsaal jubeln: »Wir haben ein weiteres Leben gerettet!« Doch der Patient wacht auf und ist verärgert – ist wütend. Denn der Patient bekam einen flüchtigen Blick

¹ <https://www.conradorg.ch>

von diesem ersten Atemzug nach Hause. Und er sagt: »Warum habt ihr mich zurückgeholt? Warum?« Ihr seht, das zeigt, dass ein Übergang nicht das ist, was ihr denkt.

Wie viele von euch haben den Mut zu jubeln, wenn jemand stirbt? Wer kann einen Menschen auf dem Planeten vermissen, aber sich freuen, dass er jetzt dort ist, wo er ganz hingehört und wo auch euer Zuhause ist. Der »ewige Teich«, auf den ihr zugeht, ist eine Metapher für das, was den Menschen in Lemurien gelehrt wurde – eine Betonung, dass im Tod kein Stachel liegt. Jeder von euch wird einmal an dem teilnehmen, was so tief vor euch verborgen ist. In diesem Moment, wenn ihr euren letzten Atemzug nehmt, während die Leute um euch herum vielleicht traurig sind, wird bei euch ein großes, freudvolles Lachen stattfinden. Ihr werdet es sehen und euch daran erinnern. Ich möchte, dass ihr euch an das erinnert, was euch gelehrt wurde und in dieser lemurischen Akasha jedes Menschen liegt. Es liegt dort, weil es vor vielen tausend Jahren weiter vererbt wurde, auch wenn ihr damals nicht hier wart. Die Information wird vererbt, und es ist jetzt an der Zeit, zum Frieden aufzuwachen – zum Frieden im Tod und zum Frieden im Leben! Einige von euch wurden geboren und haben sich in all ihren Leben Sorgen gemacht. Und wenn ihr dann zum Übergang kamt und zurückblicktet, sagtet ihr: »Was hab ich da nur gedacht? Ich habe mein Leben nicht in Freude verbracht, habe nicht gelacht. Dabei hatte ich viele Gelegenheiten.«

Und jetzt seid ihr wiederum hier, zu einer bemerkenswerten Zeit. Dies ist die Botschaft und sie ist ziemlich einfach: Erinnert euch an die Liebe. Erinnert euch an das, was vor euch verborgen ist. Der Schöpfer von allem, was ihr jetzt gerade mit euren Augen seht, kennt euren Namen. Er kennt euren Namen – ein Name, der auf der anderen Seite des Schleiers in Licht gesungen wird. Ihr seid ewig – jeder von euch. Und eure Seele lebt weiter und weiter und weiter. Viele von euch fragen: »Wie ist es auf der anderen Seite?« Und jene auf der anderen Seite fragen: »Wie wird es sein, für eine Weile auf die Erde zu kommen?« Ihr Lieben, das Zuhause ist nicht hier. Die Erde ist ein Übergangsort, und das Zuhause ist dort, wo ihr hingehen werdet. Es wird kommen – und es wird wunderschön sein.

Gesegnet ist der Mensch, der sich nicht vor dem Tod fürchtet und der versteht, dass er ewig ist und dass alle Hinterbliebenen zum wahren, größeren Selbst aufwachen werden. Und dies ist die Erinnerung an den »ewigen Teich«: Liebe, Schönheit, Frieden, Mitgefühl – das ist der natürliche Zustand des Menschen.

Und so ist es.